

München, 30.06.2021

Rauscher: Verdi-Studie zu Kitas bildet nur die Spitze des Eisbergs ab

Fachkräftemangel weit größer - Erzieherberuf muss dringend aufgewertet werden

Die familienpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion **Doris Rauscher** sieht den in einer Umfrage der Dienstleistungsgewerkschaft Verdi festgestellten Fachkräftemangel lediglich als die Spitze des Eisbergs. "Die Verdi-Befragung schreckt auf, aber das tatsächliche Problem ist noch viel größer. Laut bayerischem Sozialministerium fehlen in den kommenden Jahren sogar rund 30.000 Erzieherinnen und Erzieher. Nicht eingerechnet sind dabei jene, die in Rente gehen", erklärt Rauscher.

Die Vorsitzende des Sozialausschusses im Bayerischen Landtag fordert, den Erzieherberuf endlich aufzuwerten und durch bessere Rahmenbedingungen attraktiv zu machen. Es brauche jetzt mehr Tempo bei der Fachkräftegewinnung, beim Personalschlüssel und mehr Freiräume für gute pädagogische Arbeit. "Initiativen und Debatten gab es genug, die Belastung der Kita-Kräfte ist lange bekannt, nun muss etwas geschehen. Sonst laufen wir Gefahr, das System an die Wand zu fahren, denn bereits jetzt müssen Kita-Gruppen schließen und Öffnungszeiten reduziert werden. Es ist die Pflicht der Staatsregierung, das Ruder rumzureißen!"

Verdi hatte in einer Studie Fachkräfte in bayerischen Kitas nach Personalsituation und Zufriedenheit befragt und dabei einen Mangel von 6000 Fachkräften festgestellt. 80 Prozent der Befragten gaben darüber hinaus an, nicht genügend Zeit für die Wünsche und Bedürfnisse der Kinder zu haben.